

Beschluss-Vorlage 2014/0278 zur Sitzung am 24.07.2014
des SOZIAL- UND JUGENDAUSSCHUSSES

TOP 3

öffentlich

Betreff: Kerschensteiner Schule - zusätzlicher Raumbedarf für die offene Ganztagschule,
Beschlussfassung

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben)	<u>Folgekosten</u>
Euro 34.720,-		X einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl.
Euro	Euro	Euro

Veranschlagt: nein			Produktkonto
im Ergebnis-HH	im Investitions-HH	mit	Haushaltsansatz
2014	2014	Euro	Bereits vergeben

Die zuständige Referentin Barbara Hagmann
 wurde gehört hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der offenen Ganztagschule an der Kerschensteiner Schule, deren Träger die Arbeiterwohlfahrt Germering ist, stehen derzeit für die Nutzung durch die Schülerinnen und Schüler ein großer Gruppenraum mit ca. 144 m² sowie zwei kleinere Hausaufgaben-/Gruppenräume mit je ca. 19 m² zur Verfügung. Ursprünglich war diese Nutzung ausgelegt für zwei Gruppen mit 40 bis 50 Kindern. Bereits im letzten Schuljahr ist die Anmeldung für die offene Ganztagschule auf ca. 70 Kinder angestiegen. Dies ist zum einen dadurch bedingt, weil es an der Kerschensteiner Schule keine gebundenen Ganztagsklassen im Mittelschulbereich gibt und im letzten Jahr auf Grund des gemeinsamen Schulsprengels der beiden Germeringer Mittelschulen drei 5. Klassen gebildet werden mussten. Der Grund hierfür war, dass mehrere Schülerinnen und Schüler aus dem Bereich der Mittelschule an der Wittelsbacherstraße für die Kerschensteiner Schule angemeldet wurden. Zwischenzeitlich wurde diese „Wahlfreiheit“ für die Eltern durch die Bildung von Einzugsbereichen für die beiden Mittelschulen, die den früheren Schulsprengeln entsprechen, eingeschränkt. Genehmigungen für einen Schulwechsel werden nur auf Grund zwingender persönlicher Gründe erteilt.

Erfahrungsgemäß werden für die offenen Ganztagschule schwerpunktmäßig Kinder aus den 5. und 6., zum Teil noch aus den 7. Klassen angemeldet.

Sowohl der Träger der offenen Ganztagschule, die Arbeiterwohlfahrt Germering, aber auch die Schulleitung sind nunmehr an die Stadt mit der Bitte herangetreten, eine räumliche Verbesserung für den Betrieb der offenen Ganztagschule zu gewährleisten, nachdem für das kommende Schuljahr nach dem jetzigen Stand 85 Anmeldungen vorliegen. Die Rektorin und die Arbeiterwohlfahrt stellen gemeinsam und für die Verwaltung nachvollziehbar fest, dass eine ausreichende pädagogische Förderung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler in den vorhandenen Räumlichkeiten nicht mehr möglich ist.

Von der Verwaltung wird insoweit vorgeschlagen, durch die Bereitstellung von Containern eine Verbesserung der räumlichen Situation zu erreichen. Die erste Alternative hierzu wäre, den Mietvertrag für bereits vorhandene Container zu verlängern und die Container zu sanieren und umzubauen. Die Verwaltung empfiehlt, den Mietvertrag zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren abzuschließen. Im zweiten Betriebsjahre müsste geprüft werden, ob der entsprechende Bedarf weiterhin gegeben ist.

Es wurden zwei Angebote eingeholt und zwar von der Firma ToiToi Dixi (Bestandscontainer) und von der Firma FAGSI, die derzeit die Containeranlage für den städtischen Kindergarten Kleiner Muck errichtet.

Bei der Firma ToiToi Dixi entstünden in zwei Jahren Mietkosten in Höhe von 19.800,-- €. Für das Umsetzen, den Umbau der Container und eine teilweise Renovierung müssten ca. 7.000,-- € aufgewendet werden, sodass Gesamtaufwendungen in Höhe von 26.800,-- € entstünden.

Bei der Firma FAGSI würden in zwei Jahren Mietkosten in Höhe von 18.720,-- € und einmalige Kosten in Höhe von 16.000,-- € für den An- und Abtransport sowie das Aufstellen der Container anfallen. Dies wären Gesamtkosten in Höhe von ca. 34.720,-- €.

Nach Feststellung des städtischen Bauamtes ist die Ausführung der Container der Firma FAGSI qualitativ hochwertiger (Ausstattung, Schall- und Wärmeschutz). Hinzu kommt, dass die vorhandenen gebrauchten Container bereits einen sehr abgenutzten Zustand aufweisen und sich insbesondere im Sommer sehr stark erwärmen. Die Schulleiterin Frau Frisch und die Trägerin der offenen Ganztagschule, die Arbeiterwohlfahrt, haben daher dringend darum gebeten, die generalsanierten hochwertigen Container anzumieten. Die Nutzfläche der Container betragen jeweils ca. 116 m² (aufgeteilt auf zwei Räume mit je ca. 58 m²).

Auf Grund des dargestellten Sachverhalts empfiehlt die Verwaltung die Container bei der Firma FAGSI zu den genannten Bedingungen anzumieten.

Haushaltsmittel sind derzeit nicht eingeplant. Die Verwaltung müsste daher beauftragt werden, für das Haushaltsjahr 2014 eine entsprechende Deckung der nicht veranschlagten Kosten herbeizuführen. Im Haushaltsplan für das Jahr 2015 und in der Finanzplanung für das Jahr 2016 müssten die entsprechenden Mittel veranschlagt werden.

Beschlussvorschlag:

1. Der Sozial- und Jugendausschuss stimmt der Anmietung von Containern zur Verbesserung der räumlichen Situation der offenen Ganztagschule an der Kerschensteinerschule zunächst für einen Zeitraum von zwei Jahren entsprechend dem Angebot der Firma FAGSI zum Gesamtpreis von ca. 34.720,-- € (Miete 18.720,-- €, ca. 16.000,-- € Anfahrt/Abfahrt, Aufbau/Abbau) zu.
2. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt für das Jahr 2014 eine Deckung der im Haushaltsplan nichtveranschlagten Kosten herbeizuführen. Im Haushaltsplan für das 2015 und die Finanzplanung für das Jahr 2016 sind entsprechende Mittel einzuplanen.
3. Während des Schuljahres 2015/2016 erfolgt eine grundsätzliche Überprüfung des zukünftigen Raumbedarfs der offenen Ganztagschule an der Kerschensteinerschule.

Bruno Didrichsons

genehmigt OB